



Polizeiliche Kriminalstatistik

2024

Ausgewählte Zahlen, Daten und Fakten für das Polizeipräsidium Osthessen*

LANGZEITVERGLEICH 20 JAHRE



*Die Häufigkeitszahl gibt die Anzahl an Straftaten pro 100.000 Einwohnern innerhalb eines Jahres an

Fallzahlen und Häufigkeitszahl* (HZ)

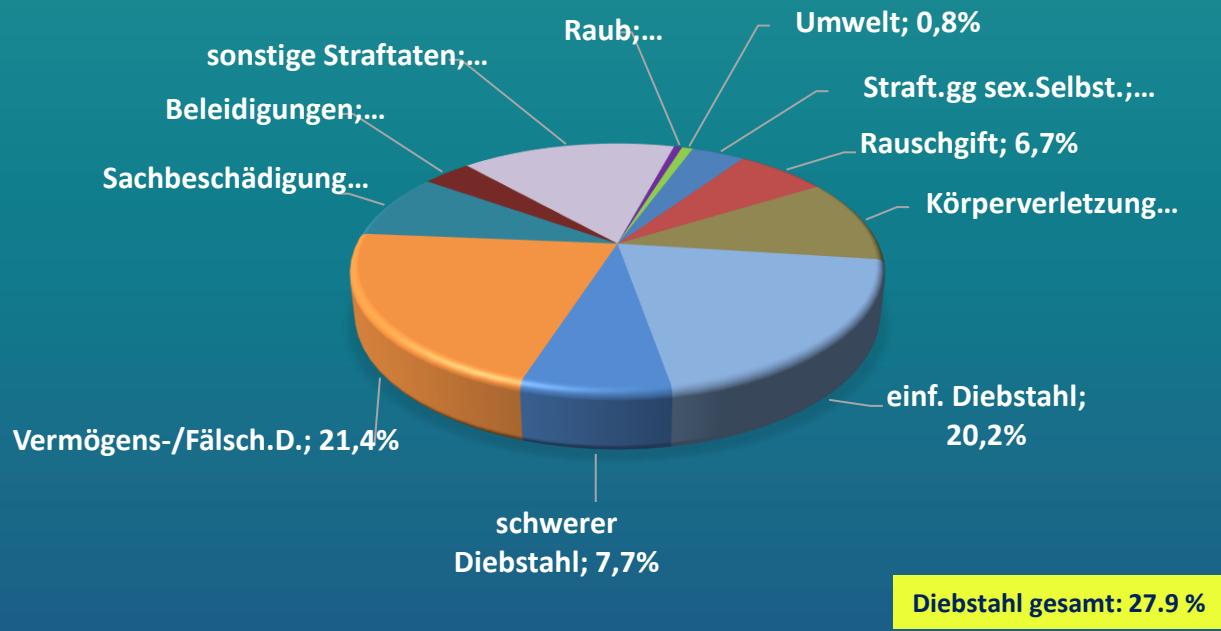
- Deutlicher Rückgang der **Gesamtfallzahlen**
- Die **HZ** von 4.150 liegt in Osthessen **deutlich unter dem Landesschnitt von 6.046**
- Osthessen bleibt **eine der sichersten Regionen** in Hessen

Aufklärungsquote (AQ)

- Aufklärungsquote** auf konstant **hohem Niveau**
- 68,7 Prozent:** In mehr als zwei Dritteln aller Fälle wird ein Tatverdächtiger ermittelt



STRUKTUR DER GESAMTKRIMINALITÄT



Zahlen und Fakten

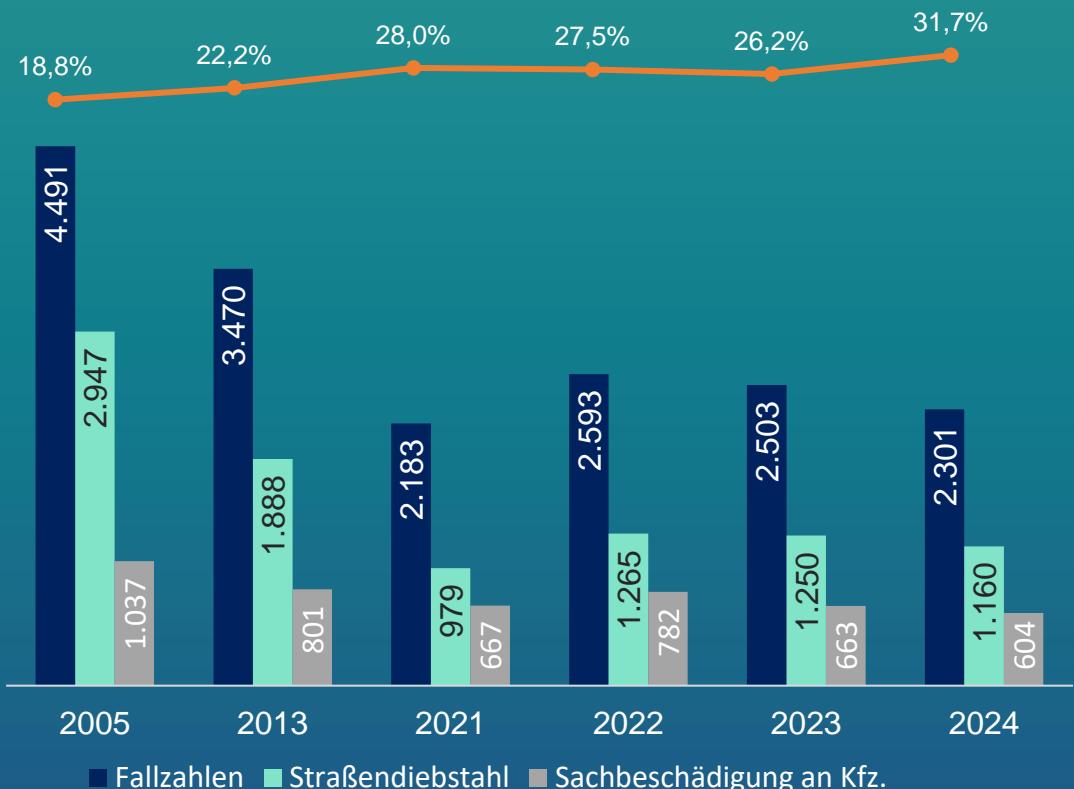
- 18.961 registrierte Straftaten in Osthessen
- Vermögens- und Eigentumsdelikte machen allein über die Hälfte der Fallzahlen aus
 - Davon vorrangig Diebstahlsdelikte (29,3 Prozent) und Betrugsdelikte (16,6 Prozent)
- In großen Teilen weitestgehend gleichbleibender Anteil der Deliktsbereiche innerhalb der letzten Jahre

Ausnahmen:

- ✓ Straftaten gg. sex. Selbstbestimmung nehmen immer größeren Anteil ein (+2,63 %-Punkte seit 2017)
- ✓ Anteil der Sachbeschädigungen ist rückläufig – liegen seit 2023 im 10-Jahres-Vergleich unter neun Prozent
- ✓ Prozentualer Anteil der Rauschgiftkriminalität ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 %-Punkte gesunken



STRASSENKRIMINALITÄT*



Aufklärungsquote

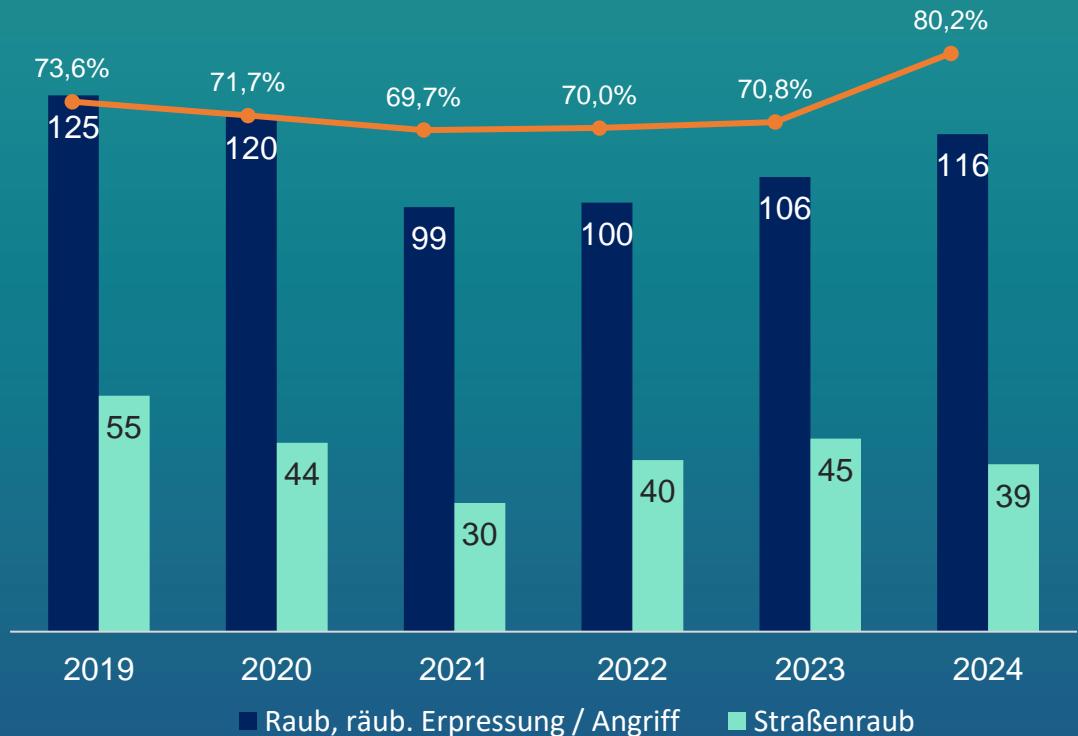
- 31,7 Prozent: Höchste Aufklärungsquote seit Bestehen des Polizeipräsidiums Osthessen
- Erstmals wurde die Marke von 30 Prozent überschritten

Fallzahlen

- Deutlicher Rückgang der Gesamtfallzahlen um 202 Fälle im Vergleich zum Vorjahr
- Der Anteil von Straßendiebstählen und Sachbeschädigungen macht allein über 87 Prozent (1.927 Fälle) des Straftatenaufkommens im öffentlichen Raum aus
- Körperverletzungsdelikte wurden in 181 Fällen (2023: 195 Fälle), Straßenraub in 39 Fällen (2023: 45 Fälle) registriert
- Im Langzeitvergleich hat sich die Straßenkriminalität innerhalb der letzten 20 Jahre fast halbiert



RAUBSTRAGTATEN



Aufklärungsquote

- **Spitzenwert** bei der Aufklärungsquote
- **Mehr als drei Viertel** aller Raubstraftaten werden in Osthessen aufgeklärt

Fallzahlen

- **Gesamtfallzahlen** bewegen trotz Anstieg noch unter dem Vor-Corona-Niveau
- **Größten Anteil** machen **räuberischer Diebstahl** mit 40 Fällen (+5) und **Straßenraub** mit 39 Fällen (-6) aus
- In **10 Fällen** (2023: 9 Fälle) wurde ein „**Messer**“ als **Tatmittel** eingesetzt



SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Maßnahmen

- Sofortprogramm „**Innenstadtoffensive**“ des HMdl seit Februar 2024
 - ✓ Osthessen: Fulda (seit 02/2024) und Bad Hersfeld (seit 08/2024)
- Hohe **sichtbare Polizeipräsenz** und **Kontrolldruck**
- **Konzeptionsstreifen** und **Schwerpunktcontrollen** mit anderen Behörden und Institutionen
- Verstärkter **Einsatz operativer Einheiten**
- **Schutzmann vor Ort** (SvO)
- **Videoschutzanlagen** an neuralgischen Punkten
 - ✓ Fulda und Hünfeld mit insgesamt fünf Aufzeichnungsortlichkeiten
- Einrichtung von **Waffenverbotszonen**
 - ✓ Bad Hersfeld (seit 02/2025) und Fulda (seit 03/2025)





SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM

KOMPASS (KOMunalProgrAmmSicherheitSiegel)

- Sechs **KOMPASS-Kommunen**
 - ✓ Alsfeld, Bebra, Fulda, Hünfeld, Rotenburg, Schlitz
- Zwei **KOMPASS-Partner**
 - ✓ Neuhof, Eichenzell (Neu)
- **KOMPASSbahnhof Fulda**



KOMPASS- Vertragsunterzeichnung Eichenzell im Mai 2024



KOMPASS-Siegelverleihung im Oktober 2024 in Alsfeld

Freiwilliger Polizedienst (FPoID) in Osthessen

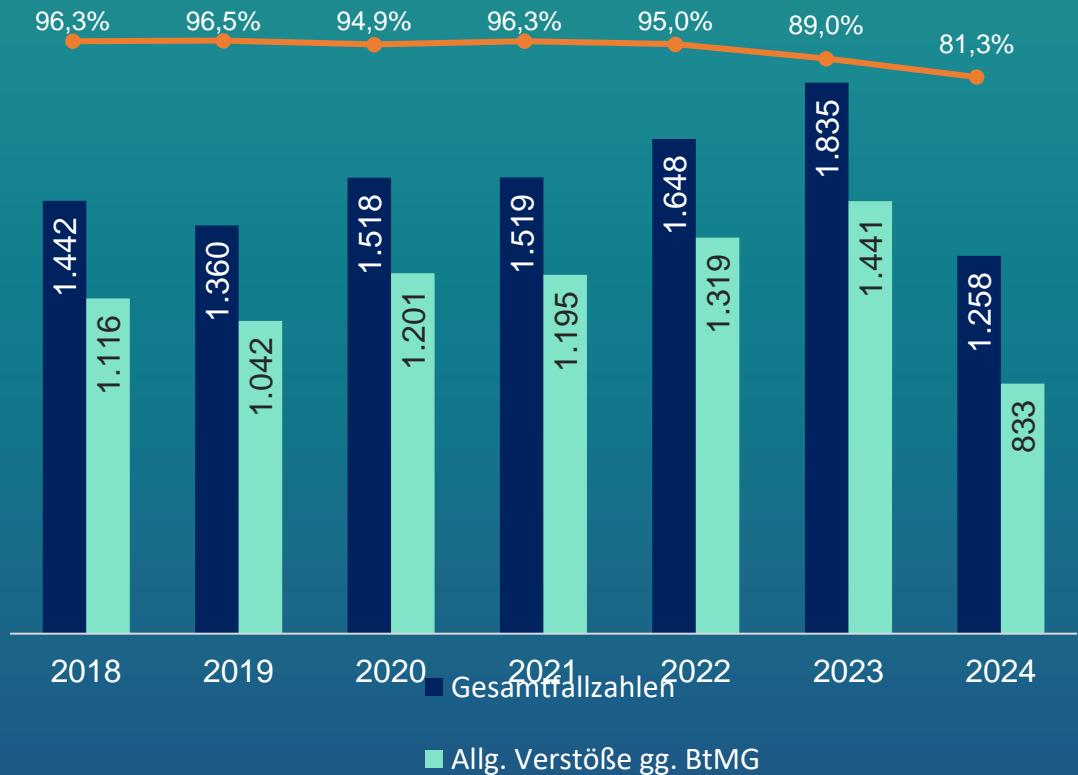
- **Ansprechpersonen** für die Bürgerinnen und Bürger **vor Ort**
- **Bindeglied zur Polizei**
- 27 ehrenamtliche **Polizeihelperinnen und –helper**
- 13 aktiv beteiligte **Kommunen**



FPoID-Vertragsunterzeichnung im Oktober 2024 in Flieden



RAUSCHGIFTDELIKTE



Fallzahlen und Aufklärungsquote

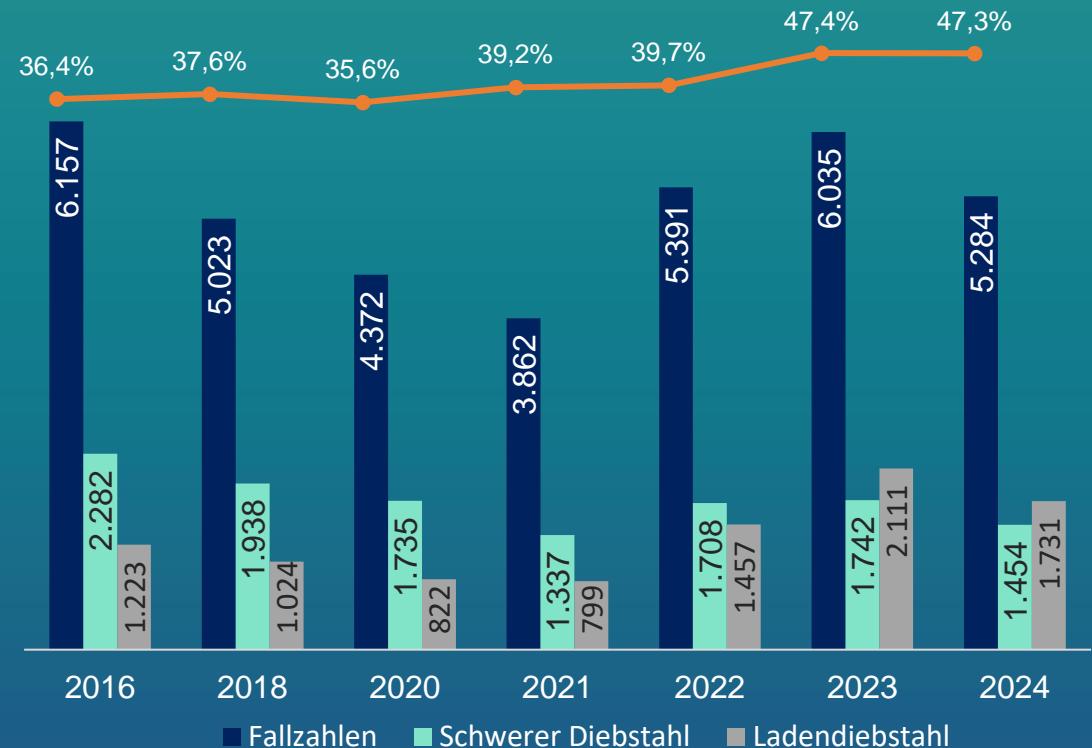
- Klassisches **Kontrolldelikt**
- **Rückgang von Fallzahlen** (-577 Fälle) und **Aufklärungsquote** (-7,7 Prozent) sind auf die Teil-Legalisierung von Cannabis zurückzuführen
- Die **allg. Verstöße gegen das BtMG mit Cannabis sanken im Vergleich zum Vorjahr um 642 Fälle**
- Den Größten Anteil an den Gesamtfallzahlen stellen nach wie vor die **allg. Verstöße gegen das BtMG** mit einer AQ von 93,6 Prozent (-2,7 Prozent) dar
 - ✓ davon 295 Fälle (-642) mit Cannabis, 239 Fälle (+16) mit Amphetamine, 104 Fälle (+2) mit Kokain und 64 Fälle (+40) mit Heroin



Sicherstellung von 30 Kilogramm Kokain
Größter Rauschgiftfund in Osthessen



DIEBSTAHL INSGESAMT



Aufklärungsquote

- 47,4 Prozent: Aufklärungsquote bleibt auf konstant hohem Niveau

Fallzahlen

- 5.284 Fälle: Diebstahlsdelikte machen allein mehr als ein Viertel (27,9 %) der Gesamtfallzahlen aus
- Diebstahlsdelikte sanken im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 751 Fälle (-12,4 %)
- Größten Anteil hat nach wie vor der Ladendiebstahl mit 1.731 Fällen bzw. 32,8 Prozent
- Die Fallzahlen des schweren Diebstahls sinken auf den zweitbesten Wert nach 2021 und machen etwas mehr als ein Viertel der Diebstahlsdelikte aus

Rückgänge in fast allen Bereichen u. a.

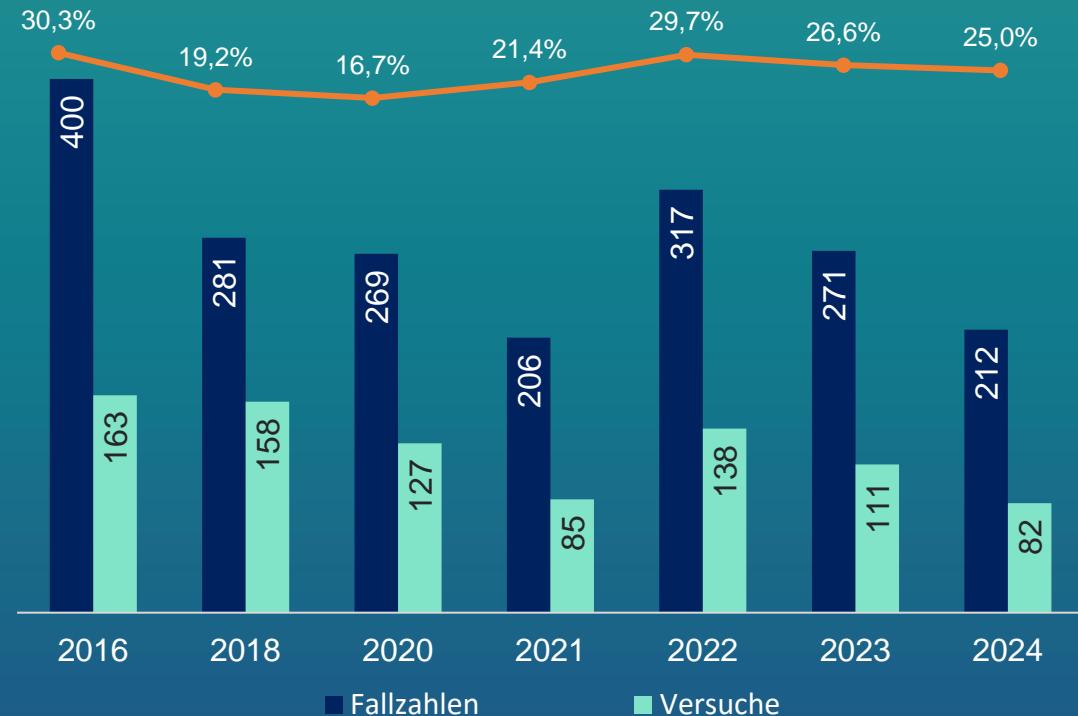
- Ladendiebstahl (-380 Fälle bzw. -18,0 %)
- in/aus Dienst-/Büroräumen pp (-103 Fälle bzw. 20,7 %)

Zunahmen u. a.

- in/aus Kraftfahrzeugen (+27 Fälle bzw. 7,3 %)
- von Kraftwagen/Unbef. Ingeb. (+27 Fälle bzw. +50,9 %)



WOHNUNGSEINBRUCHSDIEBSTAHL (WED)



Aufklärungsquote

- Beständig **hohes Niveau** der Aufklärungsquote
- Jeder **vierte Einbruch** wird in Osthessen aufgeklärt

Fallzahlen

- 212 Fälle** bedeuten den **zweitniedrigsten Wert** seit Bestehen des Polizeipräsidiums Osthessen
- Rückgang** der Gesamtfallzahlen (Vollendungen und Versuche) im Vergleich zum Vorjahr um **59 Fälle**
- 82 Versuche: **Mehr als jeder dritte Einbruch** (38,7 Prozent) bleibt im **Versuchsstadium**
- Seit 2016 konnten die **Fallzahlen nahezu halbiert** werden (-47,0 Prozent)



Ihre Sicherheit. Unsere Verantwortung.

Prävention

- Rund 200 kostenlose kriminalpolizeiliche **Beratungen** zur technischen Sicherung von Gebäuden vor Ort im letzten Jahr
- Intensive **Präventionsarbeit** in den **Medien**, über die **sozialen Netzwerke** und bei **Veranstaltungen**



Schleierfahndungskontrolle



Repression

- Polizeiliche **Präsenz** und anhaltend **hoher Kontrolldruck**
- Saisonale und regionale **Bekämpfungskonzepte**
- Intensivierung der **polizeilichen Ermittlungen**, u. a. durch Bildung von Arbeitsgruppen, Täterorientierte Ermittlungen, intensive Spurensuch- und -sicherungsmaßnahmen
- Auswertung und Analyse** zur Erkennung von Tat-, Täter- und Objektzusammenhängen

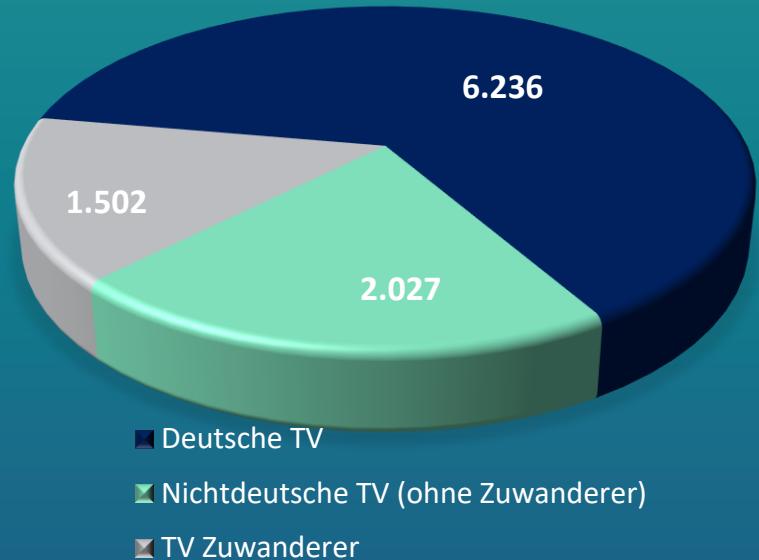




STRUKTUR DER TATVERDÄCHTIGEN (TV)

Zahlen und Fakten

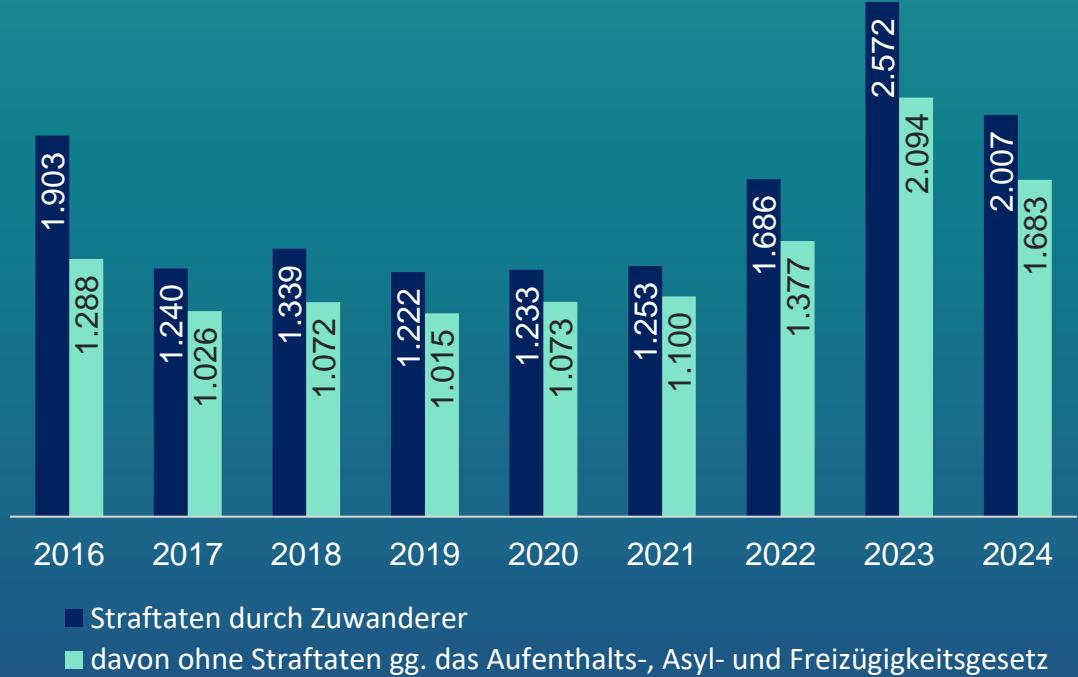
- Insgesamt **9.765 ermittelte TV**, davon
 - ✓ **Kinder** (bis 13 Jahre) : **328** bzw. 3,4 Prozent (-0,1 Prozent)
 - ✓ **Jugendliche** (14-17 Jahre): **933** bzw. 9,6 Prozent (-1,0 Prozent)
 - ✓ **Heranwachsende** (18-20 Jahre): **760** bzw. 7,8 Prozent (-0,7 Prozent)
 - ✓ **Erwachsene** (ab 21 Jahre): **7.744** bzw. 79,3 Prozent (+1,8 Prozent)
- **78,3 Prozent** aller TV sind **männlich**
- **63,9 Prozent** aller TV haben die **deutsche Staatsangehörigkeit** (2023: 64,4 Prozent)
- **Nichtdeutsche TV** schwerpunktmäßig in den Bereichen
 - ✓ **Vermögens- und Fälschungsdelikte**
 - ✓ **Rohheitsdelikte**
 - ✓ **Diebstahlsdelikte**



Als Zuwanderer gilt, wer mit dem Aufenthaltsanlass „Asylbewerber/-in“, „Schutzberechtigte/-r und Asylberechtigte/-r, Kontingentflüchtling“, „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ registriert wurde.



KRIMINALITÄT IM KONTEXT ZUWANDERUNG*



Fallzahlen

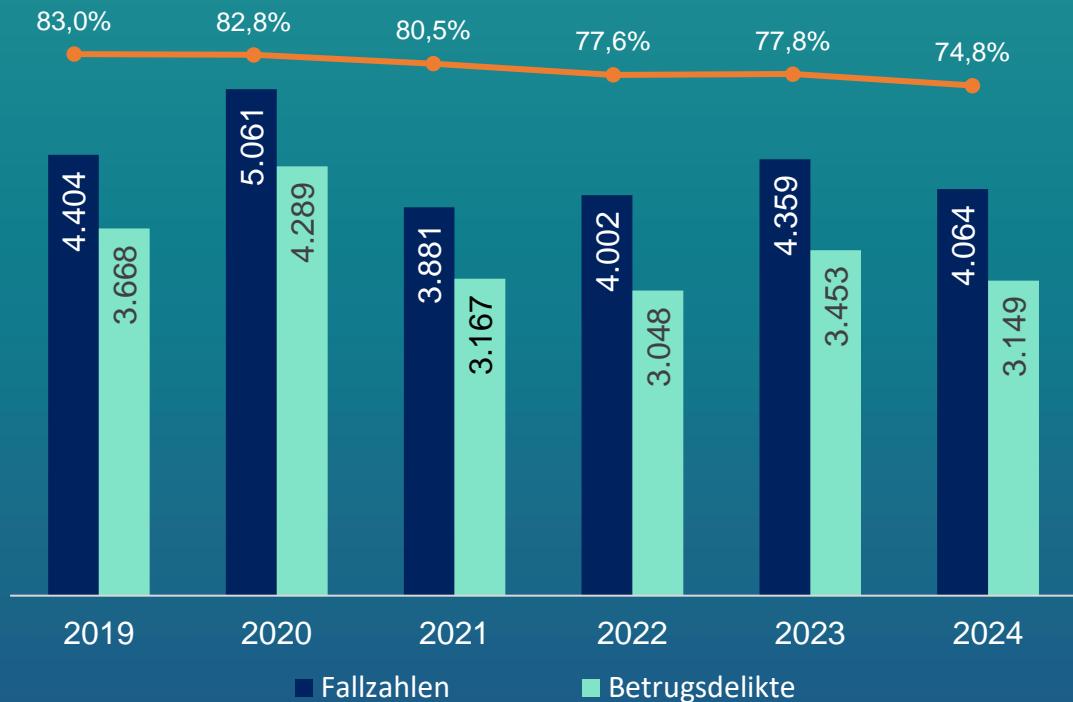
- 2.007 Fälle bedeuten deutlichen Rückgang um 21,9 Prozent (-565 Fälle)
- Fast ein Fünftel sind asylrechtliche Verstöße
- Größten Anteil machen Beförderungser schleichung mit 427 Fällen (-136), Ladendiebstahl mit 273 Fälle (-123) und Körperverletzung mit 265 Fälle (+27) aus

Straftaten bei denen mindestens ein Zuwanderer als Tatverdächtiger ermittelt wurde (ohne aufenthaltsrechtliche Verstöße)	
Syrien:	242
Afghanistan:	230
Ukraine:	157
Algerien:	113
Marokko:	64

*Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte“, „Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.



VERMÖGENS- UND FÄLSCHUNGSDELIKTE

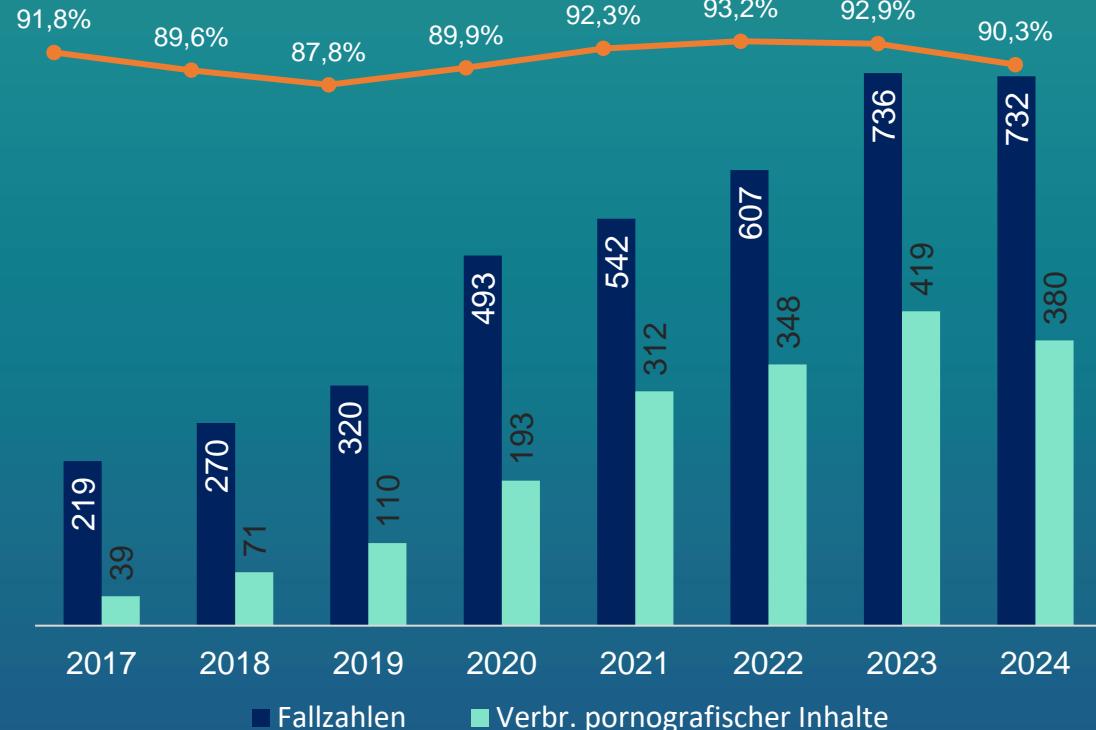


Fallzahlen

- Trotz **Rückgang um 295 Fälle**: **Fallzahlen** bewegen sich weiterhin **oberhalb der 4.000-Marke**
- 4.064 Fälle: **Vermögens- und Fälschungsdelikte** machen allein **21,4 Prozent** der **Gesamtfallzahlen** aus
- **Größten Anteil** haben die **Betrugsdelikte** mit 3.149 Fällen (-304 Fälle) bzw. **77,5 Prozent**, davon allein fast **zwei Drittel**
 - ✓ Waren-Warenkreditbetrug (1.087 Fälle)
 - ✓ Beförderungserschleichung (903 Fälle)
- **Rückgang der Gesamtfallzahlen** ist zum Großteil auf einen **Rückgang** bei den Fallzahlen der **Beförderungserschleichung** um **221 Fälle**
Rückgänge u. a.
 - Beförderungserschleichung (-221 Fälle)
 - Computerbetrug rechtsw. erl. Zahlkarte (-69 Fälle)**Zunahmen u. a.**
 - Unterschlagung (+40 Fälle)
 - Tankbetrug (+32 Fälle)



STRAFTATEN GEGEN SEX. SELBSTBESTIMMUNG



Aufklärungsquote

- 90,3 Prozent: **Beständig hohes Niveau**

Fallzahlen

- **Fallzahlen** sind zum ersten Mal seit 2017 **rückläufig**, bewegen sich aber weiterhin auf einem nahezu unverändert **hohen Niveau**
- **Hohes Niveau** ist weiterhin auch **auf gesetzliche Meldeverpflichtungen US-amerikanischer Internet-Provider zurückzuführen**
- Den **größten Anteil** an den Gesamtfallzahlen hat weiterhin das **Verbreiten pornografischer Inhalte** mit 51,9 Prozent

Verbreiten pornografischer Inhalte

- Digital Native zeigt Wirkung: **Fallzahlen** sind **erstmals rückläufig**
- 2024: Anteil der Altersgruppe an den **Tatverdächtigen bis 18 Jahren** liegt bei **42,6 Prozent** (-0,3 Prozent), **bis 21 Jahren** bei **53,8 Prozent** (-1,1 Prozent)



- **Seit 01.02.2024:** Überführung in die Regelorganisation mit Einrichtung eines **Zentralkommissariats FOKUS** bei der Kriminaldirektion

- Dauerhafte **Bündelung und Intensivierung von Ermittlungen** in den Deliktsbereichen sex. Missbrauch von Kindern und Jugendlichen sowie gegen Kinderpornografie
- Mehr als **25 Ermittlerinnen und Ermittler** verfolgen nunmehr in Osthessen gezielt **Sexualverbrechen an Schutzbefohlenen**



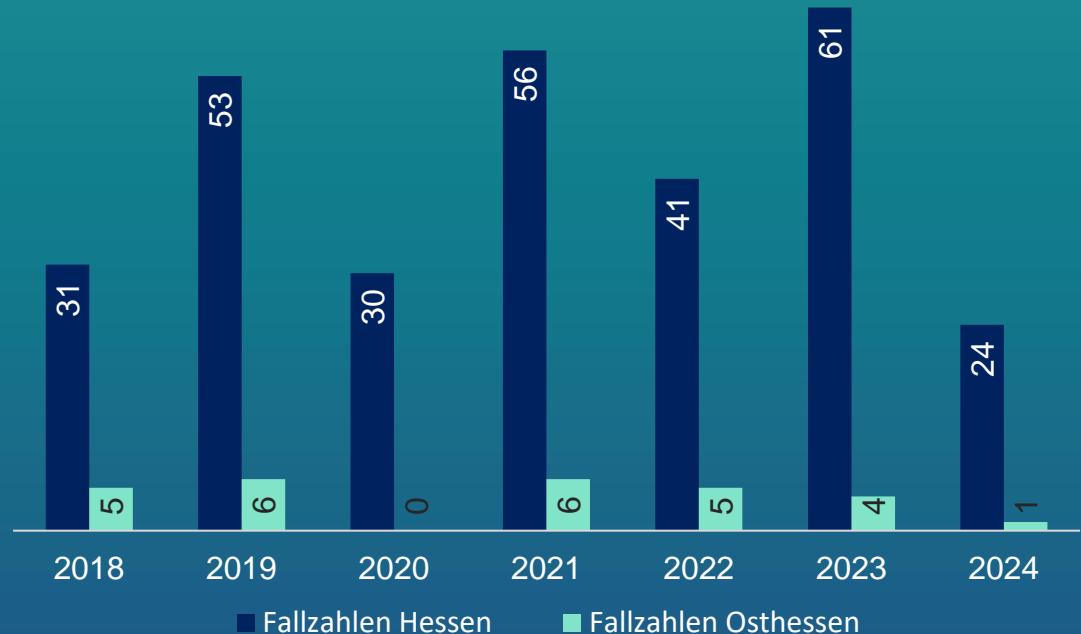
- **Ziel:** Sensibilisierung von jungen Menschen im verantwortungsbewussten **Umgang mit sozialen Medien** und **Aufzeigen von strafrechtlichen Konsequenzen**
- 2024: Durchführung von rund **60 Vortrags- und Beratungsveranstaltungen** in 2024, u. a. bei Elternabenden an Schulen, Schülerveranstaltungen oder pädagogischen Tagen für Lehr- und Fachkräfte



- **Ziel:** Sensibilisierung für Anzeichen von **Realmissbrauch** bei Kindern
- Veranstaltungsreihe **#AktionSchutzschild** gegen sexualisierte Gewalt an Kindern
- 2024: Durchführung von **zwei Veranstaltungen** in den Landkreisen Fulda und Hersfeld-Rotenburg für pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Kindertagespflegepersonen mit insgesamt rund 200 Teilnehmenden



GELDAUTOMATENSPRENGUNGEN

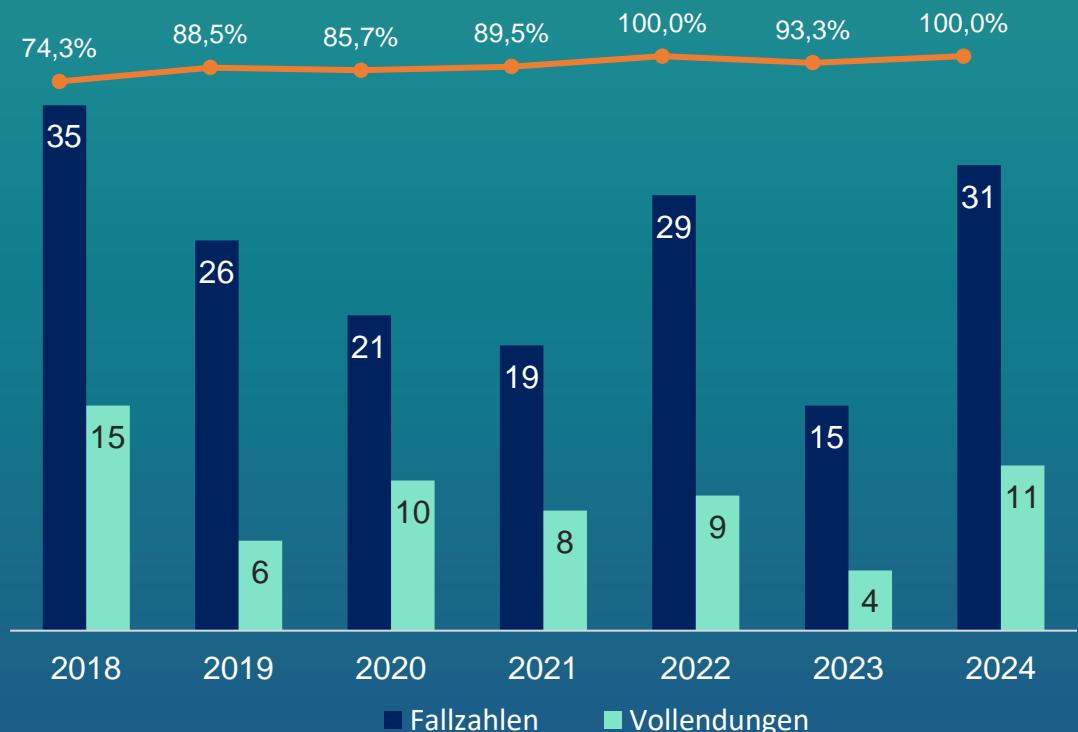


Maßnahmen des Landes

- **Zusammenarbeit zwischen Polizei und Banken**
 - ✓ Gründung der ALLIANZ GELDAUTOMATEN
 - ✓ Verbesserte Sicherungsmaßnahmen
 - ✓ Präventionskonzepte
- **Erhöhung des Ermittlungs- und Fahndungsdrucks**
 - ✓ Entwicklung von GLB-operativ / Risikoanalysen für Banken
 - ✓ BAO effectus im HLKA
 - ✓ Schleierfahndung
 - ✓ Bundesweite und grenzüberschreitende Zusammenarbeit unter Federführung des Hessischen Landeskriminalamtes



STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN*



Aufklärungsquote

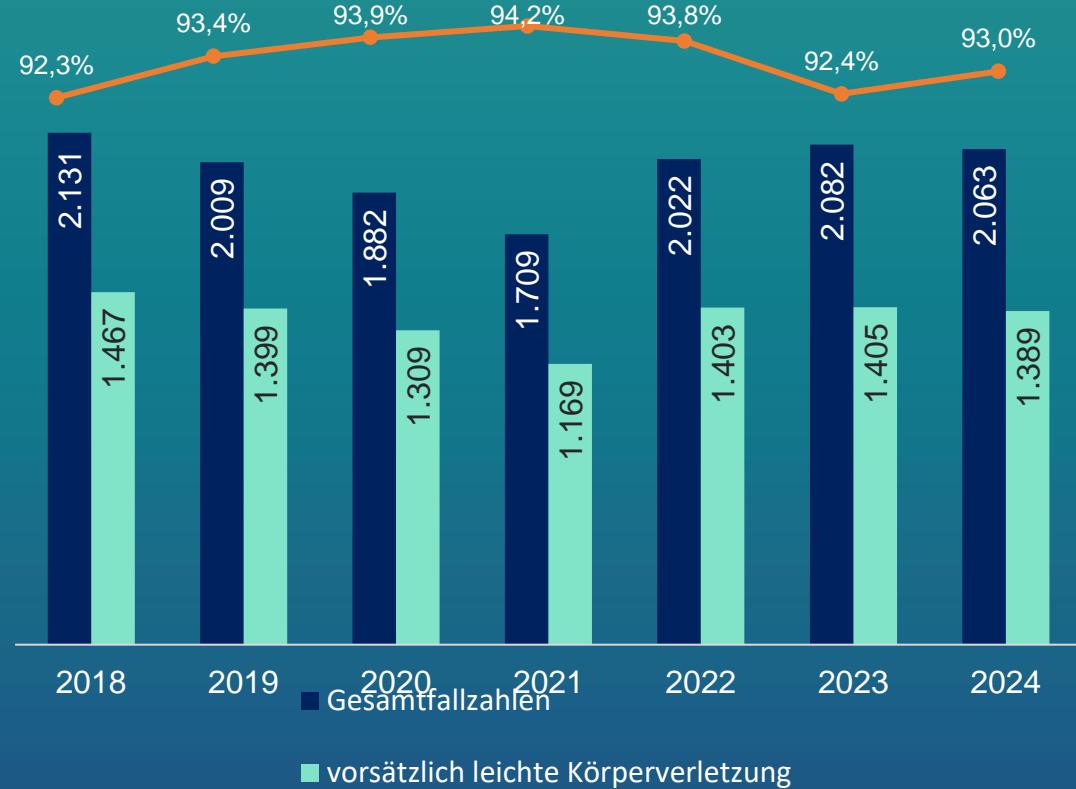
- 100 Prozent: Alle Straftaten gegen das Leben wurden in Osthessen aufgeklärt

Fallzahlen

- Gesamtfallzahlen unterliegen jährlichen Schwankungen
- Größten Anteil macht der Totschlag mit 24 Fällen (18 Versuche) aus
- Nahezu zwei Drittel aller Taten blieben im Versuchsstadium
- Acht der elf Vollendungen sind den Deliktsbereichen Mord und Totschlag zuzuordnen
- In 9 Fällen (2023: 7 Fälle) wurde ein „Messer“ als Tatmittel eingesetzt



KÖRPERVERLETZUNG

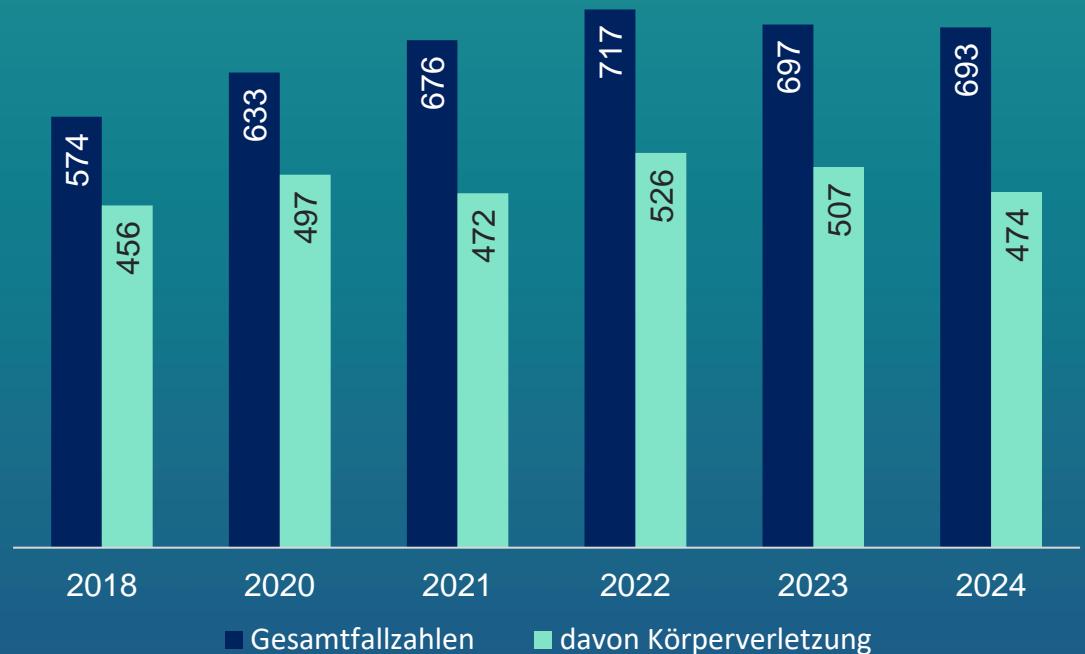


Aufklärungsquote

- 93,0 Prozent: **Anstieg um 0,6 %-Punkte** im Vergleich zum Vorjahr
- **Fallzahlen**
- 2.063 Fälle: Leichter **Rückgang** der **Fallzahlen** um 19 Fälle
- In **zwei Drittel** aller Fälle handelt es sich um **vorsätzlich leichte Körperverletzung**
- Insgesamt wurde in **51 Fällen** ein „**Messer**“ als Tatmittel eingesetzt (2023: 37 Fälle)
- **82 Prozent** der ermittelten TV sind **männlich**



HÄUSLICHE GEWALT*



Fallzahlen

- 693 Fälle: Leichter Rückgang um 4 Fälle im Vergleich zum Vorjahr, aber **weiterhin hohes Niveau**
- **81,2 Prozent der Opfer sind Frauen**
- Mehr als **zwei Drittel** aller Fälle sind **Körperverletzungen**

Maßnahmen

- Möglichkeit einer **14-tägigen Wegweisung** / Erteilung eines **Kontaktverbots**
- Stetig verbesserte **Beratungs- und Hilfsangebote**
- **Kooperation mit Hilfeeinrichtungen** zur Unterstützung von Betroffenen in Osthessen
- **Schulung und Sensibilisierung** von Bediensteten
- Neues **Frauensicherheitspaket** zum besseren Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt, u. a.
 - ✓ Ausweitung der Einsatzmöglichkeiten der elektronischen Fußfessel
 - ✓ Möglichkeit von Tarnidentitäten

*Unter dem Begriff „Häusliche Gewalt“ sind mehrere Deliktsbereiche zusammengefasst, unter anderem Körperverletzung, Bedrohung, Nötigung, Sexualstraftaten, Freiheitsberaubung, Beleidigung



POLITISCH MOTIVIERTE KRIMINALITÄT

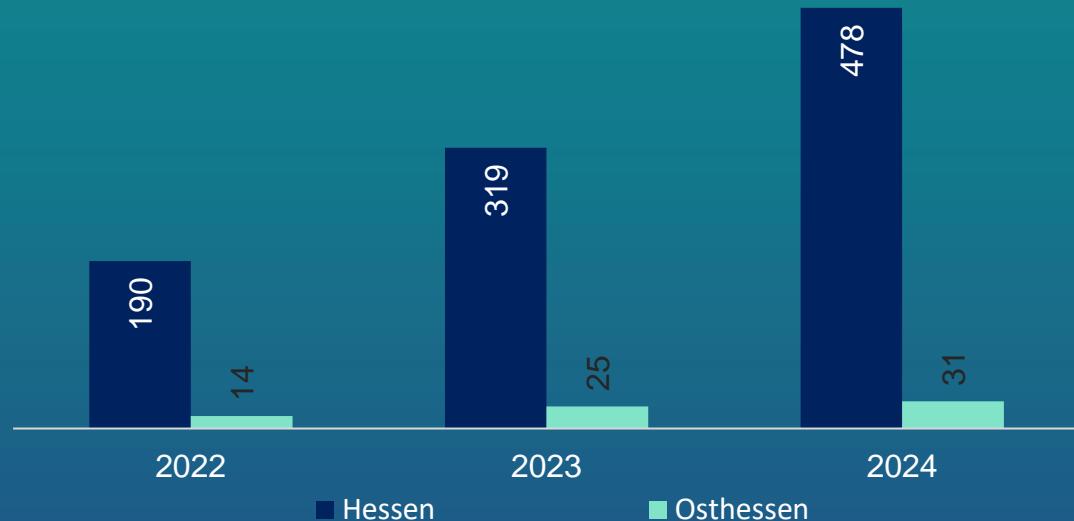
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Entwicklung zum Vorjahr
PMK gesamt davon	235	487	202	402	259	268	+ 3,47 %
Gewalttaten	6	60	5	19	12	9	
Propagandadelikte	109	68	67	61	100	115	
PMK - rechts -	142	123	68	81	130	156	+ 20 %
Propagandadelikte	109	68	42	53	85	97	
Volksverhetzung	16	24	11	19	28	36	
Gewalttaten	1	4	3	4	2	4	
Sachbeschädigung	3	5	4	1	1	2	
PMK - links -	18	318	13	24	22	6	- 72,73 %
Sachbeschädigung	2	56	4	9	7	3	
Gewalttaten	0	140	3	12	9	1	
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz	7	3	1	1	0	0	
PMK - ausländische Ideologie* -	9	9	1	10	34	14	- 58,82 %
Sachbeschädigung	0	0	1	8	13	3	
Gewalttaten	2	0	0	0	0	1	
Straftaten mit angenommenen terror. Hintergrund**	4	3	0	0	0	4	
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz	1	4	0	0	1	0	
PMK - religiöse Ideologie -	5	4	1	0	4	1	- 75 %
Straftaten mit angenommenen terror. Hintergrund**	2	4	1	0	0	0	
Gewalttaten	0	0	0	0	0	0	
PMK - sonstige Zuordnung -	61	71	119	287	69	91	+ 31,88 %
Propagandadelikte / Volksverhetzung				8	9	19	
Gewalttaten				3	1	3	
Sachbeschädigungen				5	22	29	
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz				248	0	0	

* Seit dem 1. Januar 2017 wurde der Phänomenbereich „PMK Ausländer“ im bundesweit einheitlichen KPMD-PMK durch die Kategorien „PMK ausländische Ideologie“ und „PMK religiöse Ideologie“ ersetzt.

** Hierunter fallen Delikte nach §§89a StGB und §§129a, b StGB.



Straftaten zum Nachteil von Amts- und Mandatsträgern



Fallzahlen

- Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung als häufigste Straftaten (19 Fälle bzw. 60,3 Prozent)
- Kein Gewaltdelikt

Maßnahmen

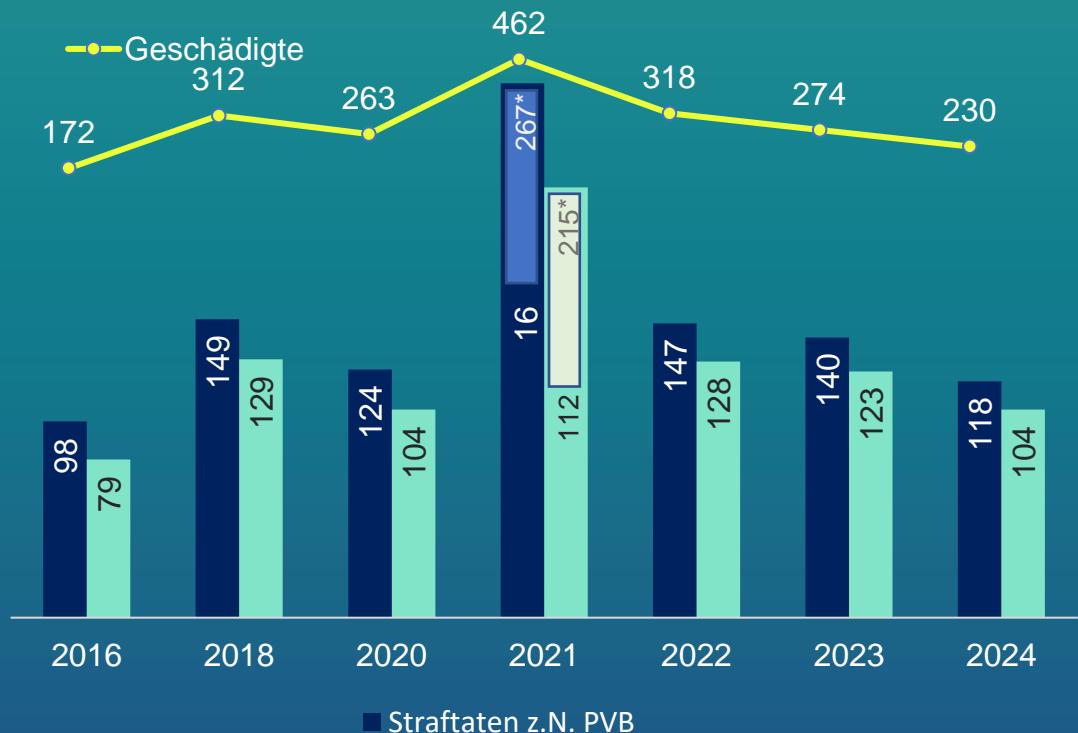
- Meldestelle **HessenGegenHetze**
- Konzeption „**Schutz von Amts- und Mandatsträgern sowie Kommunalpolitikern**“
- Fünf **Sensibilisierungsveranstaltungen** seit Mai 2024 in Osthessen
 - Rund 200 erreichte Personen der Zielgruppe

* Unter „Staat/Amtsträger“ versteht man Personen wie Bürgermeister, Landräte, kommunale Wahlbeamte, Gerichtsvollzieher, Minister, Ministerpräsidenten, Präsident der Europäischen Kommission, Regierungspräsident, Richter, Staatsanwalt, Ordnungsamtmitarbeitende, Vorsitzender des Europäischen Rates (unabhängig ob bestallte und/oder haupt-, neben-, ehrenamtlich handelnde Person). Auch ehemalige Amtsträger, sofern sie aufgrund dieses Amtes noch nachträglich thematisiert/angegriffen werden, fallen in diese Kategorie.

Die Begrifflichkeiten bzw. erhobenen Fallzahlen ergeben sich aus dem bundesweit gültigen KPMD.



GEWALT GEGEN POLIZISTEN



*Massiver Anstieg 2021 ist auch auf die Einsatzmaßnahmen rund um den Weiterbau der A49 zurückzuführen

Fallzahlen

- 118 Fälle: Rückgang der Fallzahlen um 15,7 Prozent im Vergleich um Vorjahr
- Insgesamt wurde 230 geschädigte Polizisten registriert – niedrigster Wert seit 2016
- Den Großteil (87,9 Prozent) stellen Widerstände und Angriffe gegen Polizeivollzugsbeamte dar

Respekt-Paket für Einsatzkräfte, u. a.

- Ausweitung der Taser und bessere Schutzausstattung
- Ausweitung der Einsatzmöglichkeiten von Bodycams
- Bundesratsinitiative für besseren strafrechtlichen Schutz
- Dialogformate für mehr Respekt
- Social-Media Kampagne





Polizeiliche Kriminalstatistik

2024

Deutlicher Rückgang der Gesamtfallzahlen

Die Menschen in Osthessen leben in einer der sichersten Regionen Hessens

Mehr als zwei Drittel aller Straftaten werden aufgeklärt

Wohnungseinbrüche erreichen zweitniedrigstes Niveau

Stetige Weiterentwicklung der Kriminalitätsbekämpfung und Präventionsarbeit